

# Sächsische Staatszeitung

Staatsanzeiger für den Freistaat Sachsen



Erscheint Mittags nachmittags mit dem Datum des folgenden Tages.  
Bezugspreis: Unmittelbar oder durch die Postanstalten 5 M. monatlich. Einzelne Nr. 30 Pf.  
Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 21296, Schriftleitung Nr. 14574.  
Postfachkonto Dresden Nr. 2486.

Ankündigungen: Die 32 mm breite Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungs-  
teile 2 M., die 66 mm breite Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 4 M.,  
unter Eingeladn 5 M. — Ermäßigung auf Geschäftsanzeigen.  
Schluß der Annahme vormittags 10 Uhr.

Beitweise Nebenblätter: Landtags-Beilage, Synodal-Beilage, Ziehungslisten der Verwaltung der Staatsschulden und der Landeskulturrentenbank, Jahresbericht und Rechnungsabzählung der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzplanken auf den Staatsforstrevieren.  
Beauftragt mit der Oberleitung (und präseselschaftlichen Vertretung für den schriftstellerischen Teil): Regierungsrat Doenges in Dresden.

Nr. 87

Sonnabend, 16. April

1921

## Steuernabzug für das Rechnungsjahr 1921.

Das Finanzamt Dresden teilt folgendes mit: Durch das Gesetz zur Abänderung des Einkommensteuergesetzes sind auch die Vorschriften über die Erhebung der Einkommensteuer durch Abzug vom Arbeitslohn mit Wirkung vom 1. April 1921 ab in einigen wesentlichen Punkten geändert worden. Der Reichsfinanzminister hat deshalb durch eine Instruktion von den Finanzämtern veröffentlichte Bekanntmachung vom 30. März 1921 die vorläufigen Ausführungsbestimmungen vom 28. Juli 1920 den neuen Vorschriften des Gesetzes angepaßt. Vom 1. April 1921 ab bleiben bei den ständig beschäftigten Arbeitnehmern abzugsfrei:

a) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Tagen 4 M. für den Arbeitnehmer, 4 M. für die zur Haushaltung zählende Frau des Arbeitnehmers und 6 M. für das zur Haushaltung des Arbeitnehmers zählende minderjährige Kind,

b) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Wochen 24 M., 24 M. und 36 M.,

c) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Monaten 100 M., 100 M. und 150 M.

Bei unverschuldeten Arbeitnehmern ist also, worauf besonders hingewiesen wird, der abzugsfreie Betrag niedriger als bisher, so daß z. B. bei einem Dienstmädchen vom Monatslohn (einschließlich des Wertes der freien Station) nur 100 M. (anstatt bisher 125 M.) freibleiben. Maßgebend für die Berücksichtigung der zur Haushaltung zählenden minderjährigen Kinder des Arbeitnehmers ist der Stand vom 1. April 1921. Der einzubehaltende Hundsteck beträgt vom 1. April 1921 ab bis auf weiteres ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens in jedem Fall nur 10 Pf., also auch bei allen 15 000 M. übersteigenden Einkommen. Hinsichtlich der nicht ständig beschäftigten Arbeitnehmer, wegen Anrechnung der Naturalbezüge, Behandlung der besonderen Entlohnungen für Überstunden sowie hinsichtlich der Werbungskosten und der Reisebeiträge gelten unverändert die bisherigen Bestimmungen. Verschätzt sind die Straßbestimmungen. Auch wer nur faktisch die vorgeschriebenen Beiträge nicht einbehält oder Steuermarken nicht verwendet, wird mit Geldstrafe bis zu 20 000 M. bestraft. Auf vorläufige Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über den Steuernabzug ist Geldstrafe bis zu 100 000 M. oder Gefängnis angedroht.

## Landesversicherungsanstalt Sachsen.

Die Zahl der seit dem 1. Januar 1891 bis 31. März 1921 von der Landesversicherungsanstalt Sachsen bewilligten Invalidenrenten betrug 240 609. Davon sind infolge Todes oder aus anderen Gründen weggefallen 155 044, so daß am 1. April 1921 noch 90 965 liefen, gegen 90 279 am 1. Januar 1921.

Während desselben Zeitraumes wurden 74 521 Altersrenten bewilligt. Davon sind 51 471 weggefallen, demnach waren am 1. April 1921 noch 23 050 laufend, gegen 22 669 am 1. Januar 1921. Krankenrenten (bei länger als 26wöchiger aber nicht vorübergehender Krankheit und Erwerbsunfähigkeit) wurden seit dem 1. Januar 1900 44 581 bewilligt. Weggefallen sind 37 709, also liefen am 1. April 1921 noch 6872 gegen 7569 am 1. Januar 1921.

Seit Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung, dem 1. Januar 1912, wurden 14 180 Witwen- und Waisenrenten, 938 Witwenrenten, 62 396 Waisenrenten und 18 Zulagenrenten bewilligt. Davon sind infolge Todes oder aus anderen Gründen bereits 2574 Witwen- und Waisenrenten, 396 Witwenrenten, 6962 Waisenrenten und 3 Zulagenrenten weggefallen,

## Die Anschlussfrage in Oesterreich und Tirol.

### Eine französische Drohung.

Wien, 14. April. (Korrespondenz-Bureau.) Der französische Gesandte Lefevre Pontalis gab heute beim Bundeskanzler Dr. Raab im Auftrage seiner Regierung folgende Erklärung ab: Falls die österreichische Regierung nicht imstande sein sollte, die gegenwärtig auf den Anschluss an das Deutsche Reich hingehenden Antriebe wirkungslos zu machen, so wird die französische Regierung die Hilfsaktion für Oesterreich einhalten und die Reparationskommission wird in ihrer Befugnis vollständig wiederhergestellt werden. Die Vertreter der englischen und der italienischen Regierung schlossen sich dieser Erklärung des französischen Vertreters mit dem Bemerkten an, daß ein Zurücktreten Frankreichs von der Hilfsaktion für Oesterreich das Ende dieser Aktion und das Fallens aller hierauf bezüglichen Projekte bedeuten würde.

### Der Standpunkt der österreichischen Regierung.

Wien, 15. April. Über den Standpunkt der Regierung zu der Verbändnote in der Anschlussfrage erfahren die Blätter von zuständigen Stellen, daß sich für die Regierung nicht die Notwendigkeit ergebe, eine Revision ihres Standpunktes in dieser Frage vorzunehmen. Die Regierung habe wiederholt vorgestellt, daß sie ohne jede Einschränkung auf dem Boden des Friedensvertrages stehe und daß es für sie unmöglich sei,

gleichzeitig zwei Wege zu gehen, da die Mächte gerade jetzt ernsthafte Anstalten trafen, das im Friedensvertrage hinsichtlich des Wiederaufbaues Oesterreichs gegebene Versprechen zu erfüllen. Daher könne die Regierung vorläufig der Frage des Anschlusses an das Deutsche Reich in keiner Weise näher treten. Erst wenn die Hilfsaktion der Verbändnoten endgültig als gescheitert anzusehen sei, würde die österreichische Regierung den zweiten Weg beschreiten und in der Anschlussfrage an den Bölkerbund appellieren.

### Erregung in Tirol.

Innsbruck, 15. April. Die Erklärung des Verbands über die Anschlussfrage wurde gestern um 6 Uhr nachmittags durch eine Sonderausgabe der „Innsbrucker Nachrichten“ verbreitet und rief allseitig die größte Erregung hervor, da Tirol es auf sich nehmen soll, im Falle der Durchführung der Abstimmung über den Anschluss die Einstellung der Hilfsaktion für Oesterreich verschuldet zu haben. Gegen 7 Uhr abends versammelten sich eine nach Tausenden zählende Menge vor dem Landesbanke, wo die Erklärung des Verbands verlesen wurde. Die Abgabe, in denen die Einstellung der Hilfsaktion angedroht wurde, wurden mit Pfirsichen aufgenommen. Namens der Landesversammlung versicherte Dr. Steibler, daß die Landesregierung vor der Erziehung des Verbands nicht zurückweichen werde.

Verfallener Vertrages diejenige ist, während welcher ein Kriegszustand effektiv bestanden hat. Nach seiner Entscheidung begann der Kriegszustand mit Italien am 27. Mai 1915, mit Portugal am 9. März 1916, mit Griechenland am 27. Juni 1917, mit der Tschechoslowakei am 28. Oktober 1918. Der Ausschuss entschied außerdem, daß die Reparation der Schäden, welche die Tschechoslowakei durch den beschwerlichen ungarischen Einfall im Jahre 1919 erlitten hat, nicht Deutschland zur Last gelegt werden könne.

### Der Ausstand in England.

London, 15. April. (Reuter.) Die Unterredung zwischen den Bergwerksbesitzern und Lloyd George in Downingstreet des gestern abend, die zu einem Angebote an die Bergleute führte, ließ das Gefühl aufkommen, daß die Verhandlungen wieder aufgenommen werden könnten. Wie man erwartet, richtete Hodges eine Ansprache an die Anwesenden und erklärte, daß die Bergleute bereit seien, die Verhandlungsangebote der Bergwerksbesitzer in Erwägung zu ziehen, sofern sie auf allgemeine, nicht britische Grundzüge erfolgten. Diese neue Entwicklung ermutigt zur Hoffnung, die Verhandlungen würden wieder eröffnet werden. Aber man befürchtet, daß sie zu spät kommen würden, um den Ausbruch des Streikes zu verhindern.

Heute früh verlautete, daß als Ergebnis der eingehenden Bemühungen, die Verhandlungen wieder zu eröffnen, sich eine Abordnung von zehn Mitgliedern des Parlaments am Witternachts zu Lloyd George nach Downingstreet begab. Als die Teilnehmer die 50 Minuten dauernde Versammlung verließen, leuchtete sie es ab, Erklärungen zu geben. Aber einige trugen sichtbare Zeichen des Vertrauens zur Schau.

### Das ungarische Kabinett.

Budapest, 15. April. Graf Stephan Bethlen legte dem Reichsverweser Horthy folgende Ministerliste vor: Präsidium: Graf Bethlen, Außenminister: Graf Szapolyai, Inneres: Graf Wabos, Finanzen: Hegedus, Ackerbau: Szabo Nagyfalvi, Handel: Hegedus, Kultur: Szabo, Justiz: Tomcsani, Landesverteidigung: Felitska, Volkswirtschaft: Bernolac, Ernährung: Mayer. Das Ministerium der nationalen Minderheiten wird durch den Außenminister, das Ministerium der kleinen Landwirte durch den Ackerbauminister geleitet. Der Reichsverweser genehmigte die Liste. Das neue Kabinett wird am Freitag den Eid leisten.

### Einigung in der Zigarettenindustrie Sachsens.

Dresden, 15. April. Wie die Morgenblätter melden, fanden gestern nachmittags ahermals Verhandlungen zwecks Beilegung des Streiks in der Zigarettenindustrie statt. Man hofft, die Arbeit am Sonnabend wieder aufnehmen zu können, vorausgesetzt, daß die ausstehenden den getroffenen Vereinbarungen zustimmen.

### Eintritt in den Kriegszustand.

Paris, 14. April. Havas teilt mit: Nach Abänderung der deutschen Delegation hat der Reparationsausschuss in Ausführung der ihm durch den Vertrag von Versailles verliehenen Rechte folgende Entscheidung getroffen über den Termin, an dem einzelne Mächte in den Kriegszustand mit Deutschland eingetreten sind. Der Ausschuss entschied, daß die Kriegsbauer gemäß Artikel 232 des

## Die preussische Denkschrift über die Märzunruhen 1921.

DA. Berlin, 14. April

Die heute ausgegebene amtliche Denkschrift des preussischen Ministeriums des Innern, „Die Märzunruhen 1921 und die preussische Schutzpolizei“ nebst dem ihr beigegebenen Anlageheft „Von der Schutzmannschaft zur Schutzpolizei“, hat einen über den Tag hinausreichenden dokumentarischen und historischen Wert. Zeigt sie doch mit voller Deutlichkeit, in welchem Maße die Polizeifrage eine Lebensfrage für den Bestand des Staates ist und auf absehbare Zeit hinaus auch noch bleiben wird. Es ist der preussischen Staatsregierung aus Anlaß der kommunistischen Märzunruhen vielfach zum Vorwurf gemacht worden, daß sie es an vorbeugenden Maßnahmen zur Erhaltung der Ruhebewegung habe mangeln lassen und daß sie daher einen Teil der Schuld und Verantwortung für den Aufstand selber trage. Die haltlos und unbegründet solche Vorwürfe gewesen sind, geht aus der Denkschrift überzeugend hervor. Im zweiten Teil der Denkschrift werden die Maßnahmen der Staatsregierung zur Verhinderung drohender Aufstandsbewegungen ausführlich geschildert. Man erfährt hieraus, daß die Regierung lange vor Ausbruch der diesjährigen Märzunruhen durch unablässige und sehr energische Zugriffe der Behörden die kommunistischen „illegalen Kampforganisationen“ bereits soweit eingebümt und geschwächt hatte, daß diese zu einer gefährlichen Aktion von einheitlicher Stoßkraft nicht mehr verwendbar und fähig waren. Die Denkschrift sagt hierüber: „Diese Zugriffe hatten solche Bewußtlosigkeit in der B. R. D. hervorgerufen, daß, wie aus kurz hernach erlassenen Anordnungen der Partei hervorgeht, zunächst jede Tätigkeit dieser „illegalen Kampforganisation“ eingestrichelt wurde. Rüstet vor Entdeckung und gegenseitiges Mißtrauen unter den Kommunisten griffen Platz; der Hauptzweck des Zugriffs war erreicht: Aufhebung des allem Anscheine nach vorhandenen militärischen Systems der Kommunisten und — durch die Zurückziehung der Hauptbeteiligten — seine Lokalisierung auf längere Zeit. Die weitestgehende Folgen die getroffenen Maßnahmen hatten, zeigte sich alsbald: Durch die Ausschaltung der kommunistischen Kampforganisation im Ruhrgebiet war auch ihr Gehäube im Reich gestört worden, so daß ohne neue Führer und Vertrauensleute, fast ohne vollständige Reorganisation, nicht geübt werden konnte. Zusammenfassend bemerkt die Denkschrift dann weiter: „Offenbar ist die B. R. D. durch die Aktion mehr oder weniger selbst überfallen worden. Denn es ist zu berücksichtigen, daß der Aufstand im Mitteldeutschland und was sich im Zusammenhang damit im Ruhrgebiet, an der Westfronte und in Berlin ereignet hat, sich nicht zu einer großen Gesamtkonzeption der kommunistischen Parteien ausgewachsen hat. Die treibende Kraft war anfangs die B. R. D. allein, die im Übergang zur B. R. D. auch für die Teilaktion ist und leben, sei es auch noch so kleinen örtlichen Aufstand als Mittel zum Weiterstreifen der Revolution auszuheben soll. In der Polizeialaktion des Oberpräsidenten Döpping erblickte er ein vollkommenes Mittel, eine solche Teilaktion anzusetzen und auszuheben. In der Befürchtung, ihre Abhängigkeit an die B. R. D., als die aktionsbereite, zu verlieren, mußte die B. R. D. getrieben folgen. Aus sich heraus wachte sich die B. R. D. mehr stark genug und hätte hierzu trotz des Gebots von Kossau allein nicht die Kraft gefunden. Daß es bei dem letzten Aufstand bei örtlichen Aufstandsbewegungen einzelner, bewaffneter, seit ihrer fast verheerter, zum großen Teil auch ortsfremder Banden blieb, daß die von den kommunistischen Parteien nach ihren Verlässen und nach den Moskauer Weisungen ausgehenden Kampfpotentialen nicht befolgt wurden, daß die Erhebung zu einem Generalaufstand mit dem Ziele, die Revolution neu zu entfachen und weiterzutragen, nicht führte, ist der sorgfältigen monatelangen Ermittlungs- und Kleinarbeit und den Zug um Zug geführten Abwehrmaßnahmen und Gegenmaßnahmen der Behörden zu verdanken, denen es gelungen ist, die Vorbedingungen zum Gelingen einer allgemeinen Erhebung, nämlich die Organisation militärischer Verbände unter einheitlicher Leitung zu beseitigen. Eine besondere An-



am den Beschluß des Reichstages auf kleine...

München, 14. April. In der heutigen Sitzung des Finanzausschusses...

Der preussische Landtag und die mittel-deutschen Unruhen.

Berlin, 14. April. Der preussische Landtag beschäftigt heute mit den mitteldeutschen Unruhen...

Zum Ableben der früheren Kaiserin.

Hamburg, 14. April. Der Landesverband des Schleswig-Holsteiner Bundes...

Generalmajor Leutwein †.

Trebitz, 14. April. Der frühere Gouverneur von Deutsch-Schlesien...

Theodor Leutwein ist in der vergangenen Nacht im 72. Lebensjahre gestorben.

Die Tschecho-Slowakei und die Sanktionen.

Prag, 14. April. Im parlamentarischen Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten...

Der Rücktritt des Gesamtkabinetts Teleki.

Budapest, 14. April. Ungarischer Telegraphen-Korrespondenz-Bureau. Die Demission des Gesamtkabinetts Teleki...

Die wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen Frankreichs gegen Deutschland.

Paris, 15. April. „Echo de Paris“ teilt mit: Heute findet im Elyse eine außerordentliche Sitzung...

Der französische Gesetzentwurf über die Abgabe vom Verkaufswerte der deutschen Waren.

Paris, 14. April. In der heutigen Vormittagssitzung der Kammer wurde der Gesetzentwurf über die Abgabe vom Verkaufswerte...

zurückgezogen. Ein Antrag Trebet, das Gesetz nur anzuwenden...

Die amerikanischen Botschafter in London und Paris.

Paris, 15. April. Wie dem „New York Herald“ berichtet wird, hat Präsident Harding...

Kein englisches Abkommen mit Frankreich über die Sanktionen.

London, 14. April. (Reuter.) Lloyd George teilte im Unterhause mit, daß kein Abkommen mit Frankreich...

Die französische Note über die Jayfrage.

Washington, 14. April. (Reuter.) Der Text der französischen Note über die Jayfrage ist hier veröffentlicht worden.

Der Ausstand in England.

London, 14. April. (Reuter.) Nach zweitägiger Konferenz zwischen dem Premierminister...

Das Land in Frankreich.

London, 14. April. (Reuter.) Das Land ist nunmehr völlig darauf vorbereitet, den Ausstand der Eisenbahnen...

Die Bergarbeiter in England.

London, 14. April. (Reuter.) Die Vertreter des nationalen Syndikats der irischen Bergarbeiter...

Die Bergarbeiter in England.

London, 14. April. In einer Konferenz der Generaldelegation wurde beschlossen, den Arbeiterstreik...

Die Bergarbeiter in England.

London, 14. April. In einer Konferenz der Generaldelegation wurde beschlossen...

London, 14. April. (Reuter.) Die Konferenz des parlamentarischen Ausschusses des Gewerkschaftsverbandes...

Das italienisch-türkische Abkommen.

DA Rom, 14. April. Auf Grund sehr zuverlässiger Nachrichten kann der wesentliche Inhalt des in London zwischen dem Grafen Sforza...

Sozialisierung der Bäckereien in Madrid.

Madrid, 14. April. Im Senat Madrids der Handelsminister Bucaria an, in Madrid werde ein Versuch...

Die Kämpfe der Griechen und Türken.

Athen, 14. April. Die Agence d'Athènes meldet: Laut Trabandacht aus Smyrna haben gestern türkische Truppen...

Erholung in einfachen Formen abhalten.

Am Vorabend wird Hans Wöhe-Beipzig im Künstlerheim...

Wilde Kunst. Der 14. Tag für Denkmalspflege...

Am 14. Tag für Denkmalspflege findet vom 21. bis 24. September in München...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

„Künstlerischen Schaubühne“ des „Sächsischen Künstlerhilfsbundes“...

„Künstlerischen Schaubühne“ des „Sächsischen Künstlerhilfsbundes“...

Konjert. (Louis und Susanne Mör.)

Konjert. (Louis und Susanne Mör.) Das kunstsiebende Künstlerpaar...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch...

Die Stadt Charlottenburg hat Prof. Dr. Klimsch, dem Bildhauer...



Amtlicher Teil.

In Stelle des nach Dresden versetzten Oberregierungsrates Schubert wird als Vorstehender bei der Kreisbauhauptschaft Zwickau...

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Punkt II, B Ziffer 3 der Bekanntmachung der unterzeichneten Kreisbauhauptschaft vom 23. Oktober 1919 über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe...

Somit sind während des genannten Zeitraumes auch im Barbier- und Friseurgewerbe an allen Sonn- und Festtagen die gewöhnlichen Arbeiten...

Zwischenhandlungen werden nach § 146a der Gewerbeordnung oder § 11 des Sächs. Gesetzes über die Sonn-, Fest- und Ruhetage...

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Ministerium der Justiz. Das von dem Rechtsanwalt Rudolph Friedrich Bachmann in Frankfurt beabsichtigte Amt eines Notars...

Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu beabsichtigten Ausschüssen in Altmarken, Ostpreußen, Pommern, Schlesien...

Zu den Geschäftsbereichen des Evangelisch-lutherischen Landeskonföderations sind im regelmäßigen Verfahren zu beabsichtigen: 1. Geistl. Stelle am Evangelischen Geistl. in Dresden...

Bekanntmachung.

betreffend Erhebung der Einkommensteuer durch Abzug vom Arbeitslohn für das Rechnungsjahr 1921. Auf Grund der §§ 45, 52 des Einkommensteuergesetzes vom 29. März 1920...

Dauerkhaltung des Arbeitnehmers während minderjähriger Kind a) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Tagen um 6 R. für den Tag...

Der Reichsminister der Finanzen. Auf die amtliche Bekanntmachung des Finanzamtes Dresden über die Erhebung der Einkommensteuer durch Abzug vom Arbeitslohn...

Finanzamt Dresden-Alstadt-Weß, Dresden-Königsplatz-Ost und Dresden-Neustadt. Auf dem die Firma Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden in Annaberg...

Am hiesigen Handelsregister ist eingetragen worden: am 2. April 1921: 1. auf Blatt 108, die Firma Ernst Bopp in Aue...

3. auf Blatt 322, die Firma Ernst Hergert's Nachf. in Aue betr., daß der Uhrmacher Max Alfred Georgi in Aue als Inhaber ausgeschieden...

4. auf Blatt 450, die Firma Gemeinnützige Einkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Aue betr., daß die Gesellschaft aufgelöst ist...

6. auf Blatt 571 die Firma Erzgebirgische Farbfabrik Chemier Ernst Hergert in Aue und als Inhaber der Chemier Karl Ernst Hergert in Aue...

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: 1. auf Blatt 552 die Firma Karl Jischang in Pöschappel...

2. auf Blatt 571 die Firma Handmann & Janitzki, Maschinenfabrik in Pöschappel bestehenden Blatte 539: Der Kaufmann August Kurt Rinner in Dresden...

Auf Blatt 582 des Handelsregisters ist heute die Firma Ehrenfriederichsdorfer gemeinnützige Bau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Zu Geschäftsführern sind bestellt: a) Oswald Maria und b) der Strumpffabrikant Egon Friedel, beide in Ehrenfriederichsdorf...

Auf Blatt 512 des Handelsregisters, die Aktien-Gesellschaft in Firma: Sächsische Zelluloseindustrie-Gesellschaft vormals H. E. Müller & Pirt, Aktien-Gesellschaft in Freiberg...

In das Handelsregister ist auf Blatt 396 die Firma Lukas Wiggach in Brunnhölzra und als deren Inhaber der Dreudecker Max Friedrich Lukas Wiggach...

Über das Vermögen des wegen Geisteszerrücktheit entmündigten Kaufmanns Kurt Liebknecht Königsstein, a. B. Hellenthal Sonnenkeim, wird heute am 12. April 1921...

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: a) auf Blatt 449, Maschinenbau und Auto-Reparatur-Anstalt Max Dieze, Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

2. auf Blatt 453, die offene Handelsgesellschaft Heinrich Wittig in Oberlößnitz betr. Der Kaufmann Richard Hermann Heinrich Wittig...

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: 1. auf Blatt 19999 die Firma J. Schöberl Wägen Zweigniederlassung Leipzig in Leipzig (Matrikelnr. 59), Zweigniederlassung der in Witten unter der Firma J. Schöberl bestehenden Hauptniederlassung...

2. auf Blatt 16341, betr. die Firma Reinhold Pajschke in Leipzig: Protokoll ist erstellt dem Kaufmann Friedrich Max Köhne und dem Ingenieur Eduard Heinrich Walter Köpcke...

4. auf Blatt 17388, betr. die Firma Schindgroß-Einkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung Leipzig in Leipzig: Christoph Weiger ist als Geschäftsführer ausgeschieden...

7. auf Blatt 18904, betr. die Firma Palmo-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig: Hermann Bede ist als Geschäftsführer ausgeschieden...

Auf Blatt 20000 des Handelsregisters ist heute die Firma Teppichfabrik-Zentrale Aktiengesellschaft in Leipzig eingetragen und weiter folgendes verlautbart worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. April 1921 abgeschlossen worden...

Über das Vermögen des wegen Geisteszerrücktheit entmündigten Kaufmanns Kurt Liebknecht Königsstein, a. B. Hellenthal Sonnenkeim, wird heute am 12. April 1921...

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: 1. auf Blatt 19996 die Firma „Eipa“ Chemische Technisch-Produkt A. W. Vertha Eisenach in Leipzig (Matrikelnr. 59)...

2. auf Blatt 19997 die Firma J. C. Kayser & Co. Zweigniederlassung Leipzig in Leipzig (Matrikelnr. 6), Zweigniederlassung der in Dresden unter der Firma J. C. Kayser bestehenden Hauptniederlassung...

3. auf Blatt 19998 die Firma Leipziger Central-Theater Wirtschaftsbetrieb Bernhard Wiegner in Leipzig (Dattierung 19)...

4. auf Blatt 307, betr. die Firma Alexander Enders in Leipzig: Die Inhabetin Alwine Marie Sperling Schmidt, infolge Berechtigung, den Familiennamen Schmidt...

5. auf Blatt 4071, betr. die Firma C. Alstberg in Leipzig: Die Protokoll der Georg Carl Wilhelm Alstberg und des Walter Arthur Schardt ist erlassen...

6. auf Blatt 6776, betr. die Firma Diez & Lüthgen in Leipzig: Protokoll ist dem Ingenieur Hermann Carl Lüthgen in Leipzig erstellt...

Auf Blatt 20001 des Handelsregisters ist heute die Firma „Garonia“ Chemische Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig (Matrikelnr. 72 74) eingetragen...



Vom Landtage.

Beim Landtage sind u. a. folgende Beschlüsse gefasst:
Nr. 201. Bericht des Rechtsausschusses zum Antrag Nr. 44 über den Entwurf...

Table with 3 columns: Number, Name, and Address. Lists names like Herrmann Knauth, Emil Widangel, etc.

Gewinne zu 1000, 600 und 450 M.

Table of lottery prizes. Columns include prize amounts (e.g., 800, 711, 509) and corresponding numbers.

Table with 3 columns: Number, Name, and Address. Lists names like Emil Widangel, August Brunn, etc.

Gewinne zu 1000, 600 und 450 M.

Table of lottery prizes. Columns include prize amounts (e.g., 800, 711, 509) and corresponding numbers.

Table with 3 columns: Number, Name, and Address. Lists names like Emil Widangel, August Brunn, etc.

Gewinne zu 1000, 600 und 450 M.

Table of lottery prizes. Columns include prize amounts (e.g., 800, 711, 509) and corresponding numbers.

1.8. Sächs. Landeslotterie.

Table of lottery results for the 1.8. Sächs. Landeslotterie. Columns include prize amounts and winning numbers.

Im Glückseligen verbleiben heute nach beendeter Ziehung an größterem Gewinne: 1 Prämie zu 100,000, 4 Prämien zu 50,000...

Table of exchange rates for Berlin, 15. April. Columns include bank names and rates.

Leitender Börse 14. April 1921

Table of stock market data for the Leipzig stock exchange. Columns include stock names and prices.

Table of stock market data for Leipzig. Columns include stock names and prices.

Table of stock market data for Leipzig. Columns include stock names and prices.

Table of stock market data for Leipzig. Columns include stock names and prices.

\* Rückbehalten. Die den einzelnen Wertpapieren vorangestellten Ziffern bedeuten die Zinstermine, die nachfolgenden die Prozentätze der letzten Dividenden.



Tageschronik.

Leipzig, 14. April. Wegen verurteilter Aufhebung militärischer Geheimnisse verurteilte der II. Strafsenat des Reichsgerichts den 30 Jahre alten Handlungsgehilfen Erich v. Hagen zu 4 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrenreue...

Gotha, 14. April. Landeier werden in Thüringen jetzt vielerorts für 80 Pf. das Stück verkauft. Wo der Preis noch 1 R. beträgt, wird er durch die Händler künstlich hochgehalten...

Hindenburg, 14. April. Seit heute mittag wütet in den Härtlich Donnerstagsmorgen und stürmischen Morgenstunden zwischen Hindenburg und Meuselwitz ein großer Waldbrand...

New York, 14. April. Das amerikanische Dampfschiff 'Goldmine' ist mit 22 Mann Besatzung im Golf von Mexiko untergegangen. Drei Schiffer konnten von einem englischen Dampfer aufgegriffen werden...

Apolda, 14. April. Der 64 Jahre alte Landwirt Wohlzogen in Schöten erschoss sein

83jähriges Entelkind und verletzte seine Schwiegermutter durch einen Schuß. Dann stieß er auf seinem Besessenen die Scheune an, unter deren rauchendem Schutt man seine verholzte Leiche fand...

Wien, 15. April. Hier wurden zwei Brüder festgenommen, die im Laufe des Jahres für ungefähr 1 Mill. R. deutsche Kaufmannschaften nach Holland geschmuggelt hatten...

Wien, 15. April. Die Wiener Polizei verhaftete den Expeditionsbeamten Paul Freilich, der durch Zollschleudereien den Staat um 5 Mill. Kronen geschädigt und das Geld im Tausch und Falschspiel verloren hat...

Prag, 14. April. Die 'Edwina Koviny' melden, daß das tschechische Ministerium für Volksausbildung einen öffentlichen Wettbewerb für künstlerische Entwürfe zu einem Denkmal für die Revolutionäre während der Revolution ausgeschrieben habe...

Paris, 14. April. Den Wäntern zufolge hat der Kapitän Kugler, Kommandant der algerischen Marinebrigade (Kameradertruppe), der am 30. Oktober 1920 Algier verließ, Tatar erreicht...

New York, 14. April. Das amerikanische Dampfschiff 'Goldmine' ist mit 22 Mann Besatzung im Golf von Mexiko untergegangen. Drei Schiffer konnten von einem englischen Dampfer aufgegriffen werden...

Jerusalem, 14. April. Die deutschen Konsuln auf dem Berge Zion, die im November 1918 Jerusalem verlassen mußten, sind in diesen Tagen nach Jerusalem zurückgekehrt...

erfolgte über Rom, wo sie vom Papst empfangen wurden. Rom, 14. April. Der Papst hat sich wieder ausgebrochen. Es fällt viel Kische. Die Bewohner der benachbarten Orte flüchten.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Mitteilungen der Sächsischen Landes-theater. Opernhaus: Sonntag, am 17. April, 'Mienzi'. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Mienzi - Fritz Bogelstrom, Irene - Charlotte Bieder-Kimpel...

Schauspielhaus. Sonntag, den 17. April, Wiederholung der Komödie 'Phygallion' von Bernard Shaw in der bekannten Besetzung. Spielleitung: Lothar Rechner. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Leitung der Interimsbühne der Albert-Theater-Mitglieder teilt uns mit: Montag, den 18. April, im Vereinshausaal Wiederholung des Rollier-Abends 'Tartuffe' und 'Der eingebildete Kranke'.

Morgen, Sonnabend, 7 Uhr im Logenhausaal letztes Klavierkonzert von Paul Koch. 7 1/2 Uhr in der Kaufmannschaft, kleiner Saal, Lieber-Abend von Charlotte Dirmoser-Doelcher.

Mary Wigman wird am 8., 10. und 12. Mai im Vereinshausaal drei Tanz-Abende geben mit verschiedenen Programmen. Frauenkirche. Sonnabend musette, nachmittags 4 Uhr. 1. Johann Sebastian Bach: Fuge in C-dur für Orgel (Bd. III Nr. 8).

Der Pflegebezirk Zwidau-Land hat die Einstellung einer weiteren Bezirksleiterin beschlossen. Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Lichtbild und Angabe über Gehaltsansprüche baldmöglichst einzureichen.

Amthauptmannschaft Zwidau. - Bezirksamt - 524

Wenn unterzeichneten Stadtrate sind mehrere Beamtenanwärterstellen baldmöglichst zu besetzen. Die Besetzung erfolgt nach den bisherigen Besetzungsbestimmungen in Gruppe IV. Bewerber müssen in der Gemeindevorwaltung gut vorgebildet, stenographisch und flüchtig schreiben können...

Stadtrat Waldenburg, Sachsen. 525

An der hiesigen Fortbildungsschule sind zwei Lehrerstellen zu besetzen. Gehalt nach der Besoldungsordnung. Bewerber werden bis 30. d. M. erbeten. Oederan, 14. April 1921. Der Stadtrat. 526

Hilfsarbeiter für die Steuerkasse sofort gesucht. Besetzung nach Gruppe V. Väterliche Besoldung nach Gruppe IV. Einreichung in B in Aussicht. Bewerbergesuche mit Zeugnisabschriften sind einzureichen bis 5. Mai an Stadtrat Schöndel (Bst.). 527

Hilfsarbeiter gesucht. Besetzung nach Gruppe IV. In Spar- und Girokasten gut ausgebildete nicht unter 21 Jahre alte Bewerber wollen Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis 22. April einreichen an Stadtrat Waldenburg, Sachsen. 528

Jüngerer Beamtenanwärter zu baldigem Eintritt gesucht. Väterliche Besoldung nach Gruppe IV. Bewerbungen mit Angabe der Vorbildung und Zeugnisabschriften bis Sonnabend, den 23. April an den Gemeindevorstand zu Fertigwalde bei Sebnitz. 529

Bleich-Bar- und Weinstuben. Nachmittags und abends vornehme Künstlerkonzerte. Eigene Konditorei - Sehr gute Küche. Outgepflegte Weine. Spezialität: Bierplatte. 499

Wasserstände der Elbe und Moldau. 14. April - 22 - 42 + 23 - 12 - 24 - 14 - 139. 15. April - 22 - 46 + 30 - 8 - 38 - 4 - 142

BELVEDERE Kleinkunstbühne. Adele Genée - Fritz Gerry. Georg Tucher. Marg. u. Luise Küchenmeister-Duwe. Thea Alba, das seltsame Mädchen. Eva Wiere-Larsen - Keenwood. Harry Hauptmann - Frank Rolf. Täglich 4-7 Uhr. Heinz Elber-Orchester-Konzerte. Werktags Eintritt frei, Sonntags 2 Mark mit Steuer.

In bekannter Güte wieder eingetroffen. Weißweine, Rotweine, Süßweine, Cognac, Liköre, Schaumweine, Medizinalweine. C. SPIELHAGEN, DRESDEN. Annabergerstrasse 9. Alte Bautznerstrasse 8.

Invalidendank. Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden. Dresden, König-Johannstraße 8.

Schulbänke und alle anderen Schulausstattungsgegenstände. empfohlen in erstklassiger Ausführung 497. Schulmöbelfabrik A. Lickroth & Cie. Niedersedlitz i. S.

Verein der Verpächter. vom 7. Juli 1920 sind gewählt worden als erster Vorsitzender Herr Kammerherr von Schulz-Weicha, stellv. Vorsitzender Herr Hermann Weidlich, Schriftführer Herr Oberförster Schreiber in Trauna, stellv. Schriftführer Herr Major a. D. von Sandersleben in Frankenberg, Sa., Schatzmeister Herr Gildredirektor Rehrer, Leipzig, stellv. Schatzmeister Herr Freiherr von Ralsch, Rulandshausen.

Die schönsten und billigsten Hutblumen, Reiher, Straußfedern und Bros hat Hesse und Doas, Scheffelstr. 10/12, p. 1.-4. 45

Albert Walter STEMPEL. Stampf-Farben u. -Klassen Siegelmarken, Beschriftungen, Schilde, Plakate, Friedenswäp.

Tageskalender. Sonnabend, 16. April. Etwa 10 Uhr. Opernhaus. Violetta (La Traviata). Oper in vier Akten von F. R. Piave. Musik von Giuseppe Verdi. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. Sonntag: Mienzi, der Letzte der Krüppeln. Große tragische Oper in

Teil, von Jos. Seb. Bach. S. Karl Plutti: Empor die Bergen, Symphonie für Sopran und Orgel. S. Oskar Herrmann: 'Sieg und unter seinen Flügeln', Chor. Mitwirkende: Der Frauenkirchenchor. Sopran: Fr. Lotte Kreisler, vormals Königl. Hofopernsängerin. Orgel: Fr. Gottfried Schleich, Kantor und Organist an St. Andreas. Leitung: Fr. Paul Schöne.

Ratholische Hofkirche. Sonntag, am 17. April, vormittags 11 Uhr: Missa brevis F-dur von Pergolisi, Graduale: Convertere von Weisiger, Offertorium: Mirabilis Deus von Schuler.

Sport.

Turnen. Aus Anlaß ihres 75jährigen Bestehens hat die Turnerschaft des Allgemeinen Turnvereins folgende Verbesserung beschlossen: Sonnabend, den 23. April: Am Nachmittag: Schmäderung der Gräber verdienter Turnern. Abends 8 Uhr: Zwangloses Beisammensein in der Turnerschule. Sonntag, den 24. April, vormittags 11 Uhr: Schauturnen in der Haupthalle. Hierzu sind Eintrittskarten zu haben im Preise von 1,50 R. (Stehplatz), 3,00 R. und 5,00 R. (alles einschließlich Stuhl) in allen Turnhallen des Vereins, bei Paul Reibitz, Pillniger Straße, Säte Fichtstraße, Hermanns Platz, Berberstraße 8, und Julius Roth, Ostro-Allee 22. Nach dem Schauturnen zwangloses Beisammensein in der Turnerschule. Abends 6 Uhr: Festabend im Konzerthaus der Ausstellung für die Mitglieder der Turnerschaft und geladenen Gäste.

Schwerathletik. Die Ergebnisse der Ringkämpfe im Circus Sarrasani am 14. April. Der Entscheidungskampf Rawan gegen Rihbacher endete nach 43 Min. mit dem Siege Rawans durch Abfangen eines Kopfgriffes. Stalling und Paltaler rangen 14 Min. Sieger wurde Stalling durch Schleudergriff aus dem Stand. Im Ringende-Entscheidungskampf im freien Stil Strenge gegen Koch siegte Strenge nach temperamentsvollen Kämpfen in der Gesamtdauer von 30 Min. durch Schere mit Schulterdrückgriff. Der Kampf Jodzio und Sandaroff endete nach drei Min. durch Untergriff von vorn mit dem Siege Jodzios. Deute, Freitag, 7 1/2 Uhr abends Schlußkämpfe bis zur Entscheidung: Stalling - Rihbacher. Revue-Entscheidungskampf: Koch - Jodzio. (Entscheidungskampf): Strenge - Sandaroff.

Wochenplan. Montag bis Freitag: Eva, das Fabrikmädchen. Anfang 7 Uhr. - Sonnabend: Die Fiebermahl. Anfang 7 Uhr. - Sonntag nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise): Das Wunder im Ohermühl. Abends 7 Uhr (ermäßigte Preise): Eva, das Fabrikmädchen. Wochenplan. Montag bis Freitag: Eva, das Fabrikmädchen. Anfang 7 Uhr. - Sonnabend: Die Fiebermahl. Anfang 7 Uhr. - Sonntag nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise): Das Wunder im Ohermühl. Abends 7 Uhr (ermäßigte Preise): Eva, das Fabrikmädchen.

Wochenplan. Montag bis Freitag: Eva, das Fabrikmädchen. Anfang 7 Uhr. - Sonnabend: Die Fiebermahl. Anfang 7 Uhr. - Sonntag nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise): Das Wunder im Ohermühl. Abends 7 Uhr (ermäßigte Preise): Eva, das Fabrikmädchen.

Wochenplan. Montag bis Freitag: Eva, das Fabrikmädchen. Anfang 7 Uhr. - Sonnabend: Die Fiebermahl. Anfang 7 Uhr. - Sonntag nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise): Das Wunder im Ohermühl. Abends 7 Uhr (ermäßigte Preise): Eva, das Fabrikmädchen.

Wochenplan. Montag bis Freitag: Eva, das Fabrikmädchen. Anfang 7 Uhr. - Sonnabend: Die Fiebermahl. Anfang 7 Uhr. - Sonntag nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise): Das Wunder im Ohermühl. Abends 7 Uhr (ermäßigte Preise): Eva, das Fabrikmädchen.

Wochenplan. Montag bis Freitag: Eva, das Fabrikmädchen. Anfang 7 Uhr. - Sonnabend: Die Fiebermahl. Anfang 7 Uhr. - Sonntag nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise): Das Wunder im Ohermühl. Abends 7 Uhr (ermäßigte Preise): Eva, das Fabrikmädchen.

Wochenplan. Montag bis Freitag: Eva, das Fabrikmädchen. Anfang 7 Uhr. - Sonnabend: Die Fiebermahl. Anfang 7 Uhr. - Sonntag nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise): Das Wunder im Ohermühl. Abends 7 Uhr (ermäßigte Preise): Eva, das Fabrikmädchen.

Wochenplan. Montag bis Freitag: Eva, das Fabrikmädchen. Anfang 7 Uhr. - Sonnabend: Die Fiebermahl. Anfang 7 Uhr. - Sonntag nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise): Das Wunder im Ohermühl. Abends 7 Uhr (ermäßigte Preise): Eva, das Fabrikmädchen.